

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 13

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

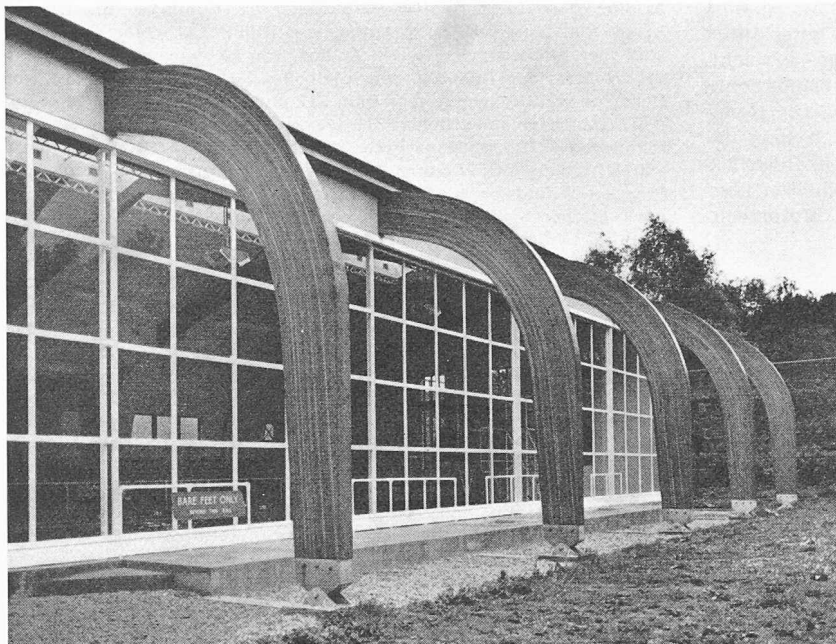
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schwimmhalle in Ludlow, England

dipl. Bau-Ing. EIL, Professor für Holz- und Stahlbau an der EPUL. Ihn brauchen wir der Fachwelt nicht mehr vorzustellen; als Mitglied des Centralcomité des S. I. A. und ehemaliger Präsident der S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau hat er sich die Sympathie der Kollegen auch in der deutschen Schweiz längst erworben. Unsere herzlichen Wünsche begleiten Direktor Cosandey in den neuen Abschnitt seines Lebensweges, der auch für die EPUL eine weitere Entwicklung bringen möge!

Mitteilungen

Fernklimawerk der Hartford Gas Co. Am 25. Juni 1962 wurde das erste öffentliche Fernklimanetz der USA in Betrieb genommen. Die Zentrale, die mit einem Aufwand von 4,5 Mio \$ erstellt wurde, versorgt neun grosse Gebäudeblöcke in der City von Hartford mit Dampf zum Heizen und Kaltwasser zum Kühlen. Die Anlage zur Kaltwassererzeugung besteht gegenwärtig aus vier Carrier-Turbo-Kältemaschinen von insgesamt 19,5 Mio kcal/h; ein fünfter Maschinensatz von 13,5 Mio kcal/h ist in Auftrag gegeben. Für den endgültigen Ausbau ist eine Gesamtleistung von 46,5 Mio kcal/h vorgesehen. Ein eigenes Rohrleitungsnetz versorgt die Kälteverbraucher mit einer Vorlauftemperatur von 4,4° C. Zum Antrieb der Turbokompressoren dienen Dampfturbinen, deren Abdampf grösstenteils für Heizzwecke, zum kleineren Teil für den Betrieb einer Absorptions-Kältemaschine verwendet wird. Dabei wurde das Leistungsverhältnis des Kompressions- und des Absorptionsteils so gewählt, dass sich im Jahresmittel eine möglichst hohe Gesamtwirtschaftlichkeit ergibt. Die Dampfkessel sind für eine Leistung von 70 t/h gebaut. Die zentrale Versorgung in der in Hartford verwirklichten Art bietet grosse technische, wirtschaftliche und hygienische Vorteile und dürfte für viele Städte wegleitend sein (nach einer Mitteilung der Carrier AG., Zürich).

Das erste Atom-Grosskraftwerk in Westdeutschland. Nach längeren Verhandlungen wurden die Firmen AEG, International General Electric Operations S. A. und Hochtief mit dem Bau des erster deutschen Atomgrosskraftwerkes beauftragt. Die AEG wird für

die Planung und Errichtung der gesamten Kraftwerksanlage verantwortlich sein. Auftraggeber ist die Kernkraftwerk RWE-Bayernwerk GmbH, an der die RWE (Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG.) mit 75 und die Bayernwerk AG. mit 25 % beteiligt sind. Das Kraftwerk wird bei Gundremmingen, 10 km nordöstlich von Günzburg, an der Donau errichtet. Es soll 1966 in Betrieb gehen. Mit der Einrichtung der Baustelle und den Gründungsarbeiten für das Reaktorgebäude ist bereits begonnen worden. Das Kraftwerk wird mit einem Siedewasser-Reaktor, Bauart General Electric, ausgerüstet. Seine elektrische Leistung von 250 000 kW würde ausreichen, eine Stadt in der Grösse von Frankfurt/Main (rd. 700 000 Einwohner) mit Strom zu versorgen. Fachleute rechnen damit, dass die Kosten unter 0,04 DM/kWh liegen werden.

Schwimmhalle in Ludlow, England. Sechs lamellenverleimte Holzbogen mit einer Spannweite von 21,35 m sowie ein siebter, der durch seitlich angebrachte zusätzliche Halb-bogen von 9,10 m auf 13,70 m Spannweite vergrössert worden ist, tragen das gesamte Dach einer kürzlich für die Gemeinde Ludlow fertiggestellten Schwimmhalle. Die Gesamthöhe des Gebäudes beträgt 8,30 m. Die Konstruktion ist insofern bemerkenswert, als die Basis jedes der sechs grossen lamellenverleimten Holzbogen, zu deren Herstellung ein Resorcin-Formaldehyd-Bindemittel der Ciba verwendet wurde, ausserhalb der Schwimmhalle verankert ist. Die Bogen sind also gleichzeitig sowohl den innerhalb als auch den ausserhalb der Halle herrschenden atmosphärischen Bedingungen ausgesetzt.

Viertakt-Dieselmotor von Deutz für 3000 PS. Die Bau-reihe der seit Anfang 1958 serienmässig hergestellten sechs- und achtzylindrigen Motoren in V-Form von 400 mm Bohrung und 580 mm Hub ist durch einen Typ mit zwölf Zylindern und 500 mm Hub erweitert worden, der als Schiffsmotor bei 350 U/min 3000 PS leistet, als stationäre Maschine mit 360 U/min bzw. mit 375 U/min betrieben werden und dabei 3100 bzw. 3200 PS abgeben kann. Der mittlere Nutzdruk beträgt 10,3 bzw. 10,2 kg/cm², das Gewicht ohne



Innenansicht der Schwimmhalle in Ludlow, England, mit Dreigelenkbindern aus lamellenverleimten Holzbogen

Schwungrad rd. 53 t als stationäre Ausführung bzw. rd. 55 t als Schiffsmotor. Im Versuchsbetrieb wurde in Dauerläufen ein höchster mittlerer Arbeitsdruck von 13 kg/cm² erreicht. Die Verringerung des Hubes von 580 auf 500 mm ermöglichte die Steigerung der Drehzahl auf 375 U/min, was für Generatorantrieb günstig ist. Der Brennstoffverbrauch liegt im Leistungsbereich von etwa 1800 bis 3000 PS (Drehzahlen 300 bis 350 U/min) unter 150 g/PSh. Nähere Einzelheiten über diese interessante Maschine findet man in der «Motortechnischen Zeitschrift» 23 (1962) H. 6, S. 211.

«Strasse und Verkehr». Gleichzeitig mit der Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner begeht auch die von ihr herausgegebene Monatsschrift dieses Jahr ihr 50. Jubiläum. Aus diesem Anlass wird der ganze Jahrgang 1963 dem Thema «Strassenbau gestern und morgen» gewidmet; das erste Heft behandelt Erdbaumechanik, insbesondere Frost, das zweite den AASHO-Road Test und städtische Verkehrsprobleme. Nach jahrzehntelanger Arbeit als Redaktor für den französischen Teil ist a. Kant.-Ing. R. Pesson, Genf, zurückgetreten und durch Ing. G. Wuhrmann, Genf, ersetzt worden.

Persönliches. Der Verwaltungsrat der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG Baden hat Max Thut, dipl. Ing. und Wolfgang Niggli, Ing., zu Vizedirektoren ernannt. — Jakob Ott, Direktor der Eidg. Bauten seit 1951, tritt auf Ende dieses Monats in den Ruhestand; sein Nachfolger ist Max v. Tobel, bisher Unterabteilungschef (früher bei der Generaldirektion SBB).

Eidg. Technische Hochschule. Die ETH hat im zweiten Halbjahr 1962 den nachstehend genannten Studierenden auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt (wir berücksichtigen nur die unsere Leser interessierenden Abteilungen):

Architekten: Ackerknecht Dieter, von Zürich. Aeschlimann Arnold, von Landiswil BE. Alder Conradin, von Herisau AR. Arni Roman, von Bibern SO. Augsburgs Pierre-Henri, von Langnau i. E. und Genf. Balla Peter, ungarischer Staatsangeh. Baumann Peter, von Sursee LU. Bernoulli Peter Daniel, von Basel. Blumer Jakob, von Glarus. Brüscher Werner, von Tschierschen GR. Brunner Alexander, von Aesch und Kriens LU. Bundi Erwin, von Sagogn GR. Casoni Angelo Saturno, von Basel und Davesco-Soragno TI. Denzler Ernst, von Uster und Winterthur ZH. Ebbecke Jorg, deutscher Staatsangeh. Eggimann Heinz, von Schaffhausen. Ernst (Ernst Deleth) Robert Leonard, niederländischer Staatsangeh. Felber Jost, von Zürich und Eglolzwil LU. Frey Hans Georg, von Reigoldswil BL. Gerber Hans, von Trub BE. Gerster Giuseppe, von Laufen BE. Hänggi Jeanmarie, von Nunningen SO. Heller Matthias, von Eglisau ZH. Hettich Urs, von Zürich. Huber Hermann, von Thalwil ZH. Huber Luzius, von Zürich und Maienfeld GR. Küffer Hansueli, von Täuffelen BE. Kuhn Konrad, deutscher Staatsangeh. Kunz Elmar, von Olten SO. Leitner Andreas, von Basel. Leupin Dietrich, von Muttentz BL. Lüscher Max, von Muhen AG. Lüscher-Scolari Frau Silvana, von Muhen AG. Matthiessen Alexander, deutscher Staatsangeh. Michaud Augustin, von Bagnes VS. Müller Heinrich, von Schaffhausen. Müller Josef, von Zürich. Nissen, Timothy Oliver, aus USA. Pujol José, von Appenzell AI. Rossi Giancarlo, von Bosco Luganese TI. Schäfer Dieter, von Aarau AG. Scharplaz Frl. Silvia, von Tschlin GR. Schatt Paul, von Oberiberg SZ. Schilling Frl. Sigrun, deutsche Staatsangeh. Schmid Peter, von Krummenau SG. Schumacher Ernst, von Zürich. Schwarz Rudolf, deutscher Staatsangeh. Simmen Martin Dietegen, von Luzern und Medels im Rheinwald GR. Steiger Martin, von Flawil SG. Steiner Georg, von Winterthur und Neftenbach ZH. Stüssi Gérard, von Linthal GL. Wandeler Hugo, von Zürich. Wassmer Max, von Suhr AG. Wellmann Peter, von Frauenfeld und Weiningen TG. Wettstein Walter Paul, von Fällanden ZH. Zimmermann Heinz, von Trasadingen SH.

Bauingenieure: Aemmer Felix, von Beatenberg BE. Alberti Giorgio, von Davesco-Soragno TI. Albrecht Pedro, von Mühlheim TG. Allemann Heinz, von Lenk im Simmental BE. Ammann John, von Basel und Affeltrangen TG. Annen Konrad, von Schwyz. Arbenz Markus, von Zürich. Arnold Anton, von Ried bei Brig VS. Bärlocher Jürg, von St. Gallen. Berthouzos Jean Pierre, von Sion VS. Biagini Renzo, italienischer Staatsangeh. Brenner Peter, von Weerswilen TG. Bruneau Jean-Claude, französischer Staatsangeh. Burkhard Hans-Heinrich, von Horgen ZH. Buser Erich, von Niedererlinsbach SO. Cafilisch Reto, von Trin GR. Couturier André, von Chermignon VS. Dazio Gianfranco, von Fusio TI. Dietrichs Björn, norwegischer Staatsangeh. Edvardsen Finn, norwegischer Staatsangeh. Föllmi Marcell, von Feusisberg SZ. Friedli Peter, von Seeburg BE. Fuchs

Armin, von Safnern BE. Glaser Markus, von Binningen BL. Glauser Ernst, von Muri BE. Graf Anton, von Flühli LU. Guha Peter, ungarischer Staatsangeh. Günter Arthur, von Neuhausen am Rheinfall SH. Hager Hans Rudolph, von Adelboden BE. Haller Bernhard, von Bern. Isler Jürg, von Winterthur ZH und Zürich. Isliker Hans-Rudolf, von Kleinandelfingen ZH. Jensen Jens Jacob, norwegischer Staatsangeh. Kämpf Hans-Peter, von Sigriswil BE. Kuhn Bernhard, von Wildhaus SG. Ladner Marc, von Basel. Lampert Paul, von Fläsch GR und Basel. Lauber Daniel, von Täsch VS. Liseth Paul, norwegischer Staatsangeh. Luder Rudolf Hermann, von Büren zum Hof BE. Mäder Armin, von Kirchberg SG. Manz Peter, von Marthalen ZH. Maurhofer Fritz, von Krauchthal BE. Meyer Wolfgang, von Schaffhausen. Mortensen Kaare, norwegischer Staatsangeh. Müller Hans, von Bern. Müri Ulrich, von Zürich und Schinznach-Dorf AG. Nicolet Fred, von La Ferrière BE. Oechsle Dietrich, deutscher Staatsangeh. Overney Gonzague, von Charmey FR. Re Giancarlo Angelo Giuseppe, von Verdabbio GR und Lugano TI. Remund Andreas, von Wohlen BE. Rizzoli Marco, von Mugena TI. Schaad Markus, von Biberist SO. Scheurer Heinz, von Ganterschwil SG. Schmid Leonhard, von Bad Ragaz SG. Schopfer Bernard, von La Praz VD und Lauenen BE. Schregenberger Hans, von Degersheim SG. Schwere August, von Leuggern AG. Ségal Michel, französischer Staatsangeh. Sigg Hans Martin, von Trüllikon ZH. Sintzel Mario, von Schönenbuch BL. Sprenger Robert, von Anetswil TG. Stadtmann Eric, von Geroldswil ZH. Stahel Ernst, von Aarau AG. Stamm Hans, von Schleithen SH. Strub Arthur, von Läufelfingen BL. Szabo Sandor, ungarischer Staatsangeh. Tschumi Marcel, von Wolfisberg BE. Urech Andrin, von Brunegg AG. Vetancourt Jorge-José, venezolanischer Staatsangeh. Wartmann Beat, von Bauma ZH. Zuber Peter, von Trüllikon ZH. Zumbühl Rolf Max, von Basel. Zürcher Jürg, von Zug.

Maschineningenieure: Abegg Oscar, von Zürich. Beglinger Viktor, von Mollis GL. Brändli Eduard, von Wädenswil ZH. Bucher Robert, von Luzern und Zürich. Domnanich Laszlo, ungarischer Staatsangeh. Eggspühler Peter, von Zürich und Klingnau AG. Ellefsplass Melvin, norwegischer Staatsangeh. Frey Markus, von Muri AG und Luzern. Gerodetti Hans, von Aarau AG. Giger Urs, von Gaiserwald und Gossau SG. Gschwind Matthys, von Gottlieben TG. Gubler Fritz, von Zürich. Hauri Hans, von Reintau AG. Hauser Ivo, von Böttstein AG. Herrli Walter, von Lyss BE. Hundt Dieter, deutscher Staatsangeh. Hürlimann Jürg, von Zürich. Jomas Ottar, norwegischer Staatsangeh. Kälin Werner, von Einsiedeln SZ. Khaleeli Mohamed Ali, pakistanischer Staatsangeh. Kiener Eduard, von Birrwil AG. Knobel Hans, von Betschwanden GL. Krebs Peter, von Winterthur ZH. Kühle Karsten, deutscher Staatsangeh. Kuhn Franz, von Dotikon AG. Kuhn Jürg Peter, von Wildhaus SG. Kulcsar Istvan, ungarischer Staatsangeh. Kusiutin Ilan, israelischer Staatsangeh. Lauterburg Rainer, von Bern. Lenoir Axel, französischer Staatsangeh. Linguanotto Jean-Claude, französischer Staatsangeh. Locher Werner, von Spreitenbach AG. Lutz Thomas Werner, von Zollikon ZH und Walzenhausen AR. Magnusson Ragnar, norwegischer Staatsangeh. Maier Peter, von Aarau und Baden AG. Marazzi Silvio, von Riva San Vitale TI. Meidinger Urs Peter, von Basel. Mellbye Jon Danckert, norwegischer Staatsangeh. Métral Gilbert Pierre, französischer Staatsangeh. Muller Jean-Claude, von Wiliberg AG. Münch Otto, von Schwarzhäusern BE. Mustad Christian, norwegischer Staatsangeh. Piech Ferdinand, österreichischer Staatsangeh. Retter Werner, israelischer Staatsangeh. Riederer René, von Untereggen SG. Roeder Anton, deutscher Staatsangeh. Saether Trygve, norwegischer Staatsangeh. Sandborg Dag, norwegischer Staatsangeh. Schädeli Roland, von Münchenbuchsee BE. Scheibler Eduard, ungarischer Staatsangeh. Schicht Hans Heinrich, südafrikanischer Staatsangeh. Schulte-Wermeling Franz Josef, deutscher Staatsangeh. Schwab Klaus, deutscher Staatsangeh. Sfintescu Corneliu, staatenlos. Sigrist Rainer, von Meggen LU. Stalder Klaus, von Lützelflüh BE. Teufelberger Hans Georg, österreichischer Staatsangeh. Tissot Luc, von Le Locle NE. Tonarelli Lorenzo, italienischer Staatsangeh. Weder Erich, von Diepoldsau SG. Werner Guy François, von Genf. Wettstein Ulrich, von Zürich. Wiederkehr Johann Rudolf, von Dietikon ZH. Woodtly Hans Dieter, von Stengenbach AG. Wuhrmann Ferdinand, von Zürich. Zehnder Jürg, von Winterthur ZH und Ettenhausen TG.

Elektroingenieure: Andersen Jörgen, norwegischer Staatsangeh. Aslaksen Erik Waldemar, norwegischer Staatsangeh. Bachofen Felix, von Zürich. Baggenstos German, von Gersau SZ. Bebi Hans Heinrich, von Meilen ZH. Blumberg Erik, von Bern. Bolli Hans, von Zürich. Bressanin Gianfranco, italienischer Staatsangeh. Brunner Eduard, von Zürich. Buchler Felix, luxemburgischer Staatsangeh. Burckhardt Pierre, von Basel. Burgherr Alfred, von Schmiedrue AG. Caronni Germinal, von Mendrisio TI. Daglio Italo, von Andermatt UR. Eichenberger Hans, von Landiswil BE. Eliasson Baldur, isländischer Staatsangeh. Fankhauser Hans-Peter, von Trub BE. Felten Fernand, luxemburgischer Staatsangeh. Fischer Heinz, von Sursee LU. Gfeller Jürg, von Bern. Gillen Paul, luxemburgischer Staatsangeh. Glattfelder Heinrich, von Zürich. Glesener Pierre,

luxemburgischer Staatsangeh. *Grogg* Friedrich, von Basel. *Gsell* Peter, von Zihlschlacht TG. *Guillaume* Georges, von Genf. *Hafner* Emanuel, von Stein AR. *Haraldseid* Jostein, norwegischer Staatsangeh. *Hartmann* Nicolaus, von St. Moritz und Schiers GR. *Hauck* Erhard, von Winterthur ZH. *Hermann* Heinz, von Flims GR. *Huelin* Jean Pierre, von Muriaux BE. *Köchli* Willi, von Dielsdorf ZH. *Leupp* Alex, von Beggingen SH. *Leuthold* Peter, von Maschwanden ZH. *Meister* Kurt, von Solothurn. *Michel* Jean, von Léchelles FR. *Mulachié* Enrico, italienischer Staatsangeh. *Müri* Kurt, von Schinznach AG. *Omes* Henri, luxemburgischer Staatsangeh. *Preiswerk* Paul-Peter, von Basel. *Renner* Charles, von Lausanne VD. *Rohner* Franz, von Au SG. *Schilling* Konrad, von Winterthur ZH und Löhningen SH. *Schiltknecht* Jean-Pierre, von Eschlikon TG. *Schmidheiny* Arnold, von Balgach SG. *Sigg* Hans-Jürg, von Dörflingen SH. *Spandow* Thor, norwegischer Staatsangeh. *Stürm* Eduard, von Goldach SG. *Sulger-Büel* Gerhard, von Stein am Rhein SH. *Taperoux* Jean Marc, von Vevey VD. *Tenki* Sandor, ungarischer Staatsangeh. *Thaddey* Kurt, von Gersau SZ. *Thorndahl* Lars, dänischer Staatsangeh. *Tschopp* Walter, von Zürich und Lupsingen BL. *Vontobel* Jürg, von Rüti ZH. *Vrana* Attila, ungarischer Staatsangeh. *Walser* Andrea, von Seewis im Prättigau GR. *Weber* Bernhard, von Zürich. *Weber* Heinrich, von Zürich. *Wettler* Roman, von Rheineck SG. *Widmer* Heinz, von Horgen ZH. *Wulff* Ingo, deutscher Staatsangeh. *Zamboni* Giovanni, von Magadino TI. *Zeyen* Hans, deutscher Staatsangeh. *Zogg* Niklaus, von Grabs SG.

Kulturingenieure: *Blum* Pius, von Hochdorf LU. *Horner* Georges, von Alterswil und Cressier FR. *Koch* Franz, von Niederhelfenschwil SG. *Muggli* Walter, von Bern und Bärenswil ZH. *Rudaz* Raymond, von Vex VS. *Schneeberger* Alfred, von Langenthal BE. *Schubiger* Peter, von Zürich, Solothurn und Uznach SG. *Spindler* Hans Peter, von Bönigen BE. *Widmer* Roland, von Schafisheim AG.

Vermessungsingenieur: *Knöpfli* Rudolf, von Grossandelfingen ZH.

Buchbesprechungen

Der Wärme- und Kälteschutz in der Industrie. Von *J. S. Cammerer*. Vierte, verbesserte Auflage. 497 S., 207 Abb. Berlin 1962, Springer-Verlag. Preis geb. 68 DM.

Die vorliegende vierte Auflage dieses grundlegenden und in der Praxis geschätzten Werkes unterscheidet sich von der dritten Auflage (besprochen in SBZ 1952, Heft 29, S. 419) vor allem durch eine völlige und sehr gründliche Neubearbeitung des Abschnittes über die Wasserdampfdiffusion und durch die Erweiterung desjenigen über die Messtechnik zu einem dritten Teil. Die meisten übrigen Kapitel wurden den neuen Erkenntnissen und Forschungsergebnissen angepasst und weitgehend umgearbeitet. Begrüssenswert ist der neu aufgenommene Abschnitt über die Temperaturempfindung des menschlichen Körpers und die sich daraus ergebenden Folgerungen für das Behaglichkeitsempfinden, der insbesondere für Architekten bedeutungsvoll ist. Durch diese Umarbeitungen hat sich der Umfang um fast die Hälfte vergrössert. Durchgerechnete Beispiele und zahlreiche Tabellen er-

leichtern die Anwendung. Mit Recht wird grosser Wert auf die Klärung wirtschaftlicher Fragen gelegt. Das Buch kann besonders dem in der Praxis tätigen Ingenieur, der sich mit Problemen des Wärme- und Kälteschutzes zu befassen hat, warm empfohlen werden. A. O.

Wettbewerbe

Schweizerschule in Neapel. Projektaufträge für Primarschule, Sekundarschule und Kindergarten an vier mit je 2000 bzw. 1500 Fr. fest honorierte Architekten. Die Expertenkommission (Fachleute: J. Ott, Eidg. Baudirektor, Bern, A. Codoni, Eidg. Bauinspektor, Lugano, Rino Tami, Lugano, Max Bill, Zürich) beurteilte die Projekte wie folgt:

1. Rang (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung):
Dolf Schnebli, Agno
2. Rang: Bruno Giacometti, Zürich
3. Rang: Francesca Spirito, Neapel
4. Rang: Manuel Mombelli, Rom.

Hallenbad im Quartier Altstetten, Zürich. Hierfür hat der Stadtrat im Sommer 1962 an acht Architekten Projektierungsaufträge erteilt. Als Architekten gehörten der Expertenkommission an: Stadtbaumeister A. Wasserfallen und dessen Stellvertreter H. Mätzener, A. Ammann, Luzern und Dr. E. Knufer, Zürich. Der Stadtrat hat auf Grund der Empfehlung der Expertenkommission beschlossen, die Architekten *Bolliger*, *Hönger*, *Dubach* mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Die Projekte werden in der Sporthalle des Schulhauses Kappeli, Badenerstrasse 618, Zürich 9, vom 27. März bis und mit 7. April ausgestellt, und zwar werktags von 15 bis 19 h und sonntags von 14 bis 17 h.

Kirchgemeindehaus in Bolligen-Dorf. Projektwettbewerb auf Einladung; sechs Entwürfe wurden rechtzeitig eingereicht. Das Preisgericht (Fachleute W. Gloor, Bern, A. Gnaegi, Stadtbaumeister, Bern, W. Küenzi, Bern, F. Gerber, Bolligen) fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (1800 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Eduard Helfer, Bolligen
2. Preis (1000 Fr.) Daniel Reist, Ittigen
3. Preis (800 Fr.) Edgar Langel und Fred Rumpf, Ittigen

Ausserdem erhalten alle Teilnehmer die feste Entschädigung von je 800 Fr. Die Projekte sind bis 31. März in der Turnhalle beim alten Schulhaus Bolligenstrasse in Bolligen ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich 14 bis 18 h, am Samstag ausserdem von 20 bis 22 h und am Sonntag 10.45 bis 12 und 14 bis 18 h.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

UIA Internationale Architekten-Union

Das Comité exécutif der UIA hat vom 25. Februar bis 2. März des Jahres auf Einladung der schweizerischen Sektion im Suvrettahaus in St. Moritz getagt. Unter dem Vorsitz von Sir Robert Matthew waren Architekten der ganzen Welt versammelt, nämlich je ein Vertreter folgender 20 Vereinigungen: American Institute of Architects, Ordre français des architectes, Union der Architekten der Volksrepublik China, der UdSSR, von Ungarn und Bulgarien, Architektenschulen von Spanien, Mexiko und Kuba, Architektenvereinigungen von Japan, der Türkei, von Griechenland, Italien, der Niederlande und der Skandinavischen Länder sowie von Belgien und der Schweiz.

Unter der Leitung ihres Generalsekretärs, Arch. *Pierre Vago*, Paris, ist die UIA andauernd lebhaft tätig, im besonderen in enger Verbindung mit den einschlägigen Körperschaften der Vereinigten Nationen und anderer internationaler Organisationen.

Die in St. Moritz im Laufe von acht Arbeitssitzungen behandelten Geschäfte betrafen die Arbeiten der permanenten Kommissionen und die Vorbe-



Das Exekutiv-Komitee der UIA tagt in St. Moritz. Von links nach rechts: Lawrence, USA; Vouga, Schweiz; Liu et Yang-Ting-Pao, China; Sir Robert Matthew, London; P. Vago, Paris; Corona Martin und Mestre, Mexiko; Beaudouin, Frankreich; Kitsikis, Griechenland; Boutousov, UdSSR; Tachev, Bulgarien; Perczel, Ungarn.